

Journal für

Gynäkologische Endokrinologie

Gynäkologie • Kontrazeption • Menopause • Reproduktionsmedizin

Editorial

Fischl F

Journal für Gynäkologische Endokrinologie 2009; 3 (1)

(Ausgabe für Österreich), 5

Offizielles Organ der Österreichischen
IVF-Gesellschaft

Offizielles Organ der Österreichischen
Menopause-Gesellschaft

Indexed in EMBASE/Scopus/Excerpta Medica

www.kup.at/gynaekologie

Member of the



Homepage:

www.kup.at/gynaekologie

Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche

Krause & Pachernegg GmbH · VERLAG für MEDIZIN und WIRTSCHAFT · A-3003 Gablitz

P. h. b. GZ072037636M · Verlagspostamt: 3002 Purkersdorf · Erscheinungsort: 3003 Gablitz

**Erschaffen Sie sich Ihre
ertragreiche grüne Oase in
Ihrem Zuhause oder in Ihrer
Praxis**

Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate,
Kräuter und auch Ihr Gemüse
ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller
Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz
ohne grünen Daumen?

Dann sind Sie hier richtig



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser!

In unserer ersten Ausgabe im neuen Jahr finden Sie interessante Beiträge aus dem gesamten Fachbereich Gynäkologie, Geburtshilfe und gynäkologischen Endokrinologie.

S. Bassim und Mitarbeiter berichten über die sexualerhaltende Chirurgie als Herausforderung an die operative Gynäkologie und Onkologie, ein zunehmend wichtiges Thema. Die Sexualität, früher tabuisiert, wird heute offen thematisiert und angesprochen, auch in späteren Lebensjahren. Dies führt dazu, dass die operativ tätigen Frauenärzte sich neben den operativen Erfolgen mit Erhaltung der anatomischen Strukturen, auch den funktionellen Aspekten der Erhaltung von Lubrikation und Orgasmusfähigkeit, besonders bei und nach Radikaloperationen, stellen und sich damit auseinandersetzen müssen. Eine entsprechende Sexualanamnese sowie Aufklärung und postoperative Nachbetreuung über mögliche Einschränkungen der Sexualität bedingt durch die Operation sind daher wichtige Voraussetzungen, neben allen anderen Aspekten.

A. O. Mück gibt uns in seiner Arbeit über „Hormonersatztherapie – praktische Konsequenzen aus der Gesamtevidenz“ einen Überblick, wie wir auch nach den Ergebnissen der großen Studien sehr wohl eine Hormonersatztherapie den Frauen, die diese benötigen, anbieten können, verbunden mit einer individuellen Risikominimierung. Zusätzlich stellt er die neuesten Techniken der DNA-Single-Chip-Technik vor, die es auch in naher Zukunft für die Praxis schnell und preiswert ermöglicht, genetisch bedingte Risiken vorher festzustellen und damit die Risiken einer Hormontherapie weiterhin zu minimieren. Diese Techniken werden in anderen Fächern bereits großzügig angewendet und daher in Kürze auch in die Gynäkologie Einzug halten.

In News-Screen berichtet **K. Walch** über zwei Publikationen aus Fertility & Sterility zu den Themen „Kryokonservierung von Embryonen“ und „Ovarielle Blutung nach Follikelentnahme“.

P. Frigo berichtet aus dem JAMA über eine Arbeit, die sich mit der Problematik der Xenööstrogene beschäftigt. Ein interessantes Thema, das an Bedeutung zunimmt und noch sehr kontroversiell diskutiert wird.

F. Giradi schreibt als juristischen Kommentar über „Die Rolle des Operationsberichts im Schadensfall“. An Hand von Fallberichten zeigt er die verschiedenen Probleme, bei nicht sachgerecht durchgeführten Operationsberichten auf. Ein ganz wichtiges Kapitel, wird doch gerade bei Routineoperationen oft ein mehr oder weniger kurzer allgemeiner Operationsbericht geschrieben, der sich bei Problemen dann als oft unzureichend darstellt. Auch das Delegieren der Operationsberichte an Assistenzen kann Probleme aufwerfen, wenn durch diese die einzelnen Operationsschritte zu wenig beschrieben werden. Der Operateur ist auch für den Operationsbericht verantwortlich, was bei Schadensfällen besonders wichtig ist, daher sollen die Operationsberichte immer unterschrieben, korrigiert und vidiert werden.

Weitere Berichte über IMS-Statements über HRT in der frühen Menopause und eine Presseerklärung über Gesundheitsrisiken nach Absetzen der postmenopausalen Hormontherapie, sowie Mitteilungen der Österreichischen IVF-Gesellschaft und der Österreichischen Menopause-Gesellschaft sowie Pharma-News runden das Journal in all seinem breiten Spektrum ab und bieten Ihnen eine Fülle von interessanten Themen.

Franz Fischl
Herausgeber



Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)